



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In Lauscha und Ernstthal sind gegenwärtig umfangreiche Baumaßnahmen im Gange. Ich möchte in dieser Ausgabe der Lauschaer Zeitung über den aktuellen Stand derselben berichten.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann!

### L 1149 OD Lauscha, 1. BA (Straßenbauamt Süd-Westthüringen)

Die Umverlegung und Neuverlegung der Medien im 1. BA ist fast vollständig abgeschlossen.

Dank guter Zusammenarbeit mit den Versorgungsträgern konnten bis diese Woche Trinkwasser, Schmutzwasserkanal, Gasleitung, Niederspannungs- und Mittelspannungskabel sowie die Kabel für die neue Straßenbeleuchtung neu verlegt werden. Es schließt sich jetzt die Umbindung bzw. Erneuerung der bestehenden Hausanschlüsse an. Für die Straßenentwässerung ist noch das Mehrzweckrohr sowie die dazugehörigen Straßeneinläufe im Zuge des weiteren Straßenausbaus herzustellen.

Die Vorbereitung der Straßenbauarbeiten liegen mit der bereits erfolgten vollständigen Auskoffierung und Verlegung der Hangdrainagen im Zeitplan.

Für die Bauwerke 3, 4 und 5 – die sogenannten Kopfbalken im Gehwegbereich – sind die Planungen abgeschlossen, so dass das Spezialtiefbauunternehmen bei Verfügbarkeit ab 28. KW mit den Gründungsarbeiten beginnen kann.

Am BW 1 – die Steinachbrücke – waren nach Freilegung und provisorischer Umverlegung aller Medien aus dem Brückenbereich heraus umfangreiche Baustoffuntersuchungen notwendig.

Diese konnten in der letzten Woche abgeschlossen werden. Zurzeit werden noch konstruktive Details mit den Planern und dem bauausführenden Unternehmen abgestimmt.

Das alte Brückenbauwerk soll wie geplant erhalten und ertüchtigt werden.

Der Termin der Endfertigstellung zum Lauschaer Kugelmarkt kann aus heutiger Sicht eingehalten werden.

### Bauvorhaben Ernstthal 2. BA (Zweckverband Rennsteigwasser)

Die Bautätigkeiten des Zweckverbandes Rennsteigwasser für die Verlegung der Trink- und Abwasserleitungen beschränken sich momentan auf die Bereiche Glaswerkstraße/Schulstraße/Schulgasse und Dorfhüttenplatz.

Weitere angrenzende Bereiche wie Steinbruchweg, Forstweg, Restleistungen Piesauer Straße werden im Anschluss fort- bzw. weitergeführt.

Die Fertigstellung für das gesamte Bauvorhaben ist zwingend bis Mitte Oktober einzuhalten und zu beenden. Hier eine kurze Erläuterung der einzelnen Teilbereiche zum besseren Verständnis:

### **Glaswerkstraße**

- Trinkwasserhauptleitung komplett fertig gestellt, Druckprobe, Desinfektion kommende Woche, wenn das erfolgt, dann wird Verbindung mit Straßenkreuz Piesauer Straße hergestellt + Fertigstellung TW Hausanschlüsse
- danach erfolgt Umstellung der Ampel, Verkehrsführung auf andere Seite für Fertigstellung 30 m Schmutzwasserkanal + Querung + Hausanschlüsse SW
- geplante Fertigstellung Glaswerkstraße komplett bis 14. Juli

### **Schulstraße/Schulgasse**

- Hauptleitungen SW/RW/TW weitgehend fertiggestellt
- Umverlegung Gasleitung erledigt
- momentan laufen Anbindungen, Hausanschlüsse SW/TW und im Nachgang werden RW HA Schächte für Anbindung an bestehenden Mischwasserkanal zur Umnutzung zum RW Kanal gesetzt, danach Kontrollprüfungen Rohrleitungen
- geplante Fertigstellung Mitte August

### **Dorfhüttenplatz**

- Rohrleitungsverlegung Hauptkanäle Schmutz- und Regenwasser Ende dieser Woche fertiggestellt
- momentan laufen Anbindungen Straßeneinläufe, Hausanschlüsse AW/TW in allen angrenzenden Bereichen für Anlieger sowie Verbindungsschluss gesamtes Kanalsystem Schulstraße/Dorfhüttenplatz/Lauschaer Straße/Piesauer Straße
- danach folgen Kontrollprüfungen, Dichtigkeitsprüfungen und Kamerabefahrungen für das gesamte Rohrleitungssystem, fertig bis ca. Ende August
- Regenwasser Anschlussschacht auf Dorfbachaufbindung noch offen + Weiterführung TW / SW in angrenzendem Grünflächenbereich, Parkflächenbefestigung
- kompletter Asphaltstraßenverschluss geplant in der zweiten Septemberwoche

### **Steinbruchweg**

- Beginn Bautätigkeit am 7. Juli, Verlegung TW-Leitung und SW Kanal im Bohrspülverfahren, die Regenwasserleitung wird in bestehenden Mischwasserkanal eingezogen, punktuell folgen Hausanschlüsse TW/SW/RW und das Setzen der abgesprochenen Straßeneinläufe
- anschließend Herstellung eines Profilausgleichs einschließlich Asphaltoberfläche auf gesamte bestehende Straßenoberfläche Steinbruchweg
- geplante Fertigstellung Anfang/Mitte September

### **Forstweg**

- geplante Fertigstellung Straßenoberfläche einschließlich Zusatzleistung Hang bzw. Straßendrainage der Stadt Lauscha bis Mitte September

### **Restleistungen der gesamten Ortslage**

- Ausführung von Restleistungen der gesamten Ortslage sowie Einzelaufträge im privaten Bereich Fertigstellung bis Mitte Oktober

Geplante Gesamtabnahme der Baumaßnahme Mitte Oktober 2014

### **Neubau Hochbehälter „Steiniger Hügel“ in Lauscha (WAZ Sonneberg)**

Zur weiteren Verbesserung und Stabilisierung der Wasserversorgung von Lauscha bauen die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg derzeit einen zweiten neuen Trinkwasserhochbehälter.

Dieser ist auf Grund der topografischen Bedingungen und der verschiedenen Druckzonen im Trinkwassernetz von Lauscha erforderlich

Dieser neue Trinkwasserhochbehälter „Steiniger Hügel“ ersetzt den bisherigen Hochbehälter „Igelskuppe“ (140 m<sup>3</sup> Volumen) an einem Standort oberhalb der Straße „Am Schotterwerk“.

Der bisherige Behälter „Igelskuppe“ ist mit einem vertretbaren Aufwand nicht mehr sanierungsfähig und besitzt keine ausreichenden Zufahrtsmöglichkeiten. Der neue Hochbehälter verfügt über zwei Wasserkammern mit jeweils 150 m<sup>3</sup>. Die dazugehörige Rohrinstallation, die Maschinen-, Steuerungs- und Regelungstechnik entsprechen nach Fertigstellung dem aktuellen Stand der Technik.

Nach Inbetriebnahme wird der alte Hochbehälter außer Betrieb gehen. Der neue Hochbehälter wird in Ortbetonbauweise errichtet. Dazu wurden am Standort ca. 600 m<sup>3</sup> Bodenaushub bewegt, die Bodenplatte, Wände und Decken eingeschalt und betoniert und im Anschluss wieder verfüllt und angeschüttet.

Von der Straße „Am Schotterwerk“ wurden eine neue Zubringer-, Entnahme- und Entleerungsleitung sowie Energie- und Steuerkabel bis zum Hochbehälterstandort verlegt.

Im Zusammenhang mit diesen Baumaßnahmen ist auch die Errichtung eines Druckminderungsschachtes im Bereich des Spielplatzes in der „Köppleinstraße“ notwendig. Hier wird die obere Druckzone „Köpplein“ von der mittleren Druckzone getrennt, welche beide von dem neugebauten Hochbehälter versorgt werden.

Diese Druckreduzierung ist erforderlich, um die tiefer gelegenen Trinkwasserleitungen – aber auch die Hausinstallationen auf den Grundstücken – vor zu hohen Drücken zu schützen.

Mit seiner Fertigstellung im Herbst 2014 wird wieder ein Bauabschnitt zur Sicherung und stabilen Wasserversorgung von Lauscha abgeschlossen, dem noch weitere folgen werden.

Das sind zum einen die noch erforderlichen Netzbauarbeiten in der Straße „Am Schotterwerk“ und zum anderen die teilweise Erneuerung der Druckleitung vom Hochbehälter „Eller“ zum neuen Hochbehälter „Steiniger Hügel“.

Die Investitionskosten für den neuen Hochbehälter belaufen sich auf insgesamt 775 TEuro.

## AMTLICHER TEIL

### Beschlüsse

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2014 folgende Beschlüsse gefasst:**

**Beschluss-Nr. 06/52/14**

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Zusammensetzung des Hauptausschuss der Stadt Lauscha wie folgt:**

<i>ordentliches Mitglied</i>	<i>Vertreter</i>	
Norbert Zitzmann		
Thomas Ellmer	Fritz Resch	CDU
Andrea Köhler	Elisa Greiner-Adam	DIE LINKE/ FW/DBL
Rosemarie Hellbach	Elisa Greiner-Adam	DIE LINKE/ FW/DBL
Lore Mikolajczyk	Jens Greiner-Hiero	SPD
Alexander Humann	Jens Greiner-Hiero	SPD
Kerstin Müller-Litz	Jens Greiner-Hiero	SPD

**Beschluss-Nr. 06-53-14**

**Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Zusammensetzung des Bauausschuss der Stadt Lauscha wie folgt:**

<i>ordentliches Mitglied</i>	<i>Vertreter</i>	
Norbert Zitzmann		
Ingrid Seelemann	Fritz Resch	CDU
Theo Böhm	Helmut Greiner-Petter	DIE LINKE/ FW/DBL
Ludwig Müller-Löb	Helmut Greiner-Petter	DIE LINKE/ FW/DBL
Elisa Greiner-Adam	Helmut Greiner-Petter	DIE LINKE/ FW/DBL
Alexander Humann	Kerstin Müller-Litz	SPD
Jens Greiner-Hiero	Kerstin Müller-Litz	SPD
<b><i>Sachkundiger Bürger für Bauausschuss:</i></b>		
Fredi Liebermann		

Beschluss-Nr. 06/47/14

**Abschnittsbildungsbeschluss OD Lauscha – OE bis Wiesleinsmühle**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Bildung des Abschnitts OD Lauscha – OE bis Wiesleinsmühle, Bauanfang 0+000.00 – Bauende 0+872.809.

Beschluss-Nr. 06/44/14

**2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Lauscha**

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der vorliegenden 2. Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Lauscha vom 11. Juli 2002 zu.

*Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12 zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.*

## Mitteilungen der Friedhofsverwaltung

### Urnengemeinschaftsanlage

Die Friedhofsverwaltung weist nochmals darauf hin, dass an der anonymen Urnengemeinschaftsanlage „Grüne Wiese“ das Ablegen von Blumen, Gestecken oder ähnlichem nicht gestattet ist. **Diese werden durch die Friedhofsverwaltung entfernt.**

Eine Ausnahme bilden die nach einer Trauerfeier dort abgelegten Blumen. Diese sind nach zwei Wochen nach der Trauerfeier zu entfernen.

### Ordnung und Sauberkeit

Der Friedhofsverwaltung ist wiederholt aufgefallen, dass in dem für die Friedhofsabfälle bereitgestellten Container privater Grünschnitt entsorgt wird.

Im Interesse eines ordentlichen und sauberen Friedhofes bitten wir, dies zu unterlassen. Hierbei handelt es sich um Ordnungswidrigkeiten, welche durch die Stadt entsprechend geahndet werden.

### Gebührenbescheide FUG

Die Gebührenbescheide FUG für das Jahr 2014 werden voraussichtlich im Monat September verschickt.

### Druckprobe 2014

- Friedhof Ernstthal  
21.07.2014 13.00 bis 15.00 Uhr
- Oberer Friedhof Lauscha  
22.07.2014 09.00 bis 11.00 Uhr
- Mittlerer und Unterer Friedhof Lauscha  
23.07.2014 09.00 bis 11.00 Uhr

## Bekanntmachung Wasserwerke im Landkreis Sonneberg

Die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg weisen darauf hin, dass in der Zeit **von Juli 2014 bis November 2014** in der Stadt Lauscha die Vermessung des Altbestandes der Trinkwasser- und Abwasserleitungen durch das Ingenieurbüro sthp GmbH Suhl durchgeführt wird.

Dies erfolgt im Zuge der Vervollständigung der Bestandspläne. Hierfür ist es notwendig, für die Einmessung der Trinkwasser- und Abwasserhausanschlüsse auch Privatgrundstücke zu betreten.

Es werden die Lage des Trinkwasserhausanschlusses an der Wanddurchführung ins Gebäude sowie die Lage der Kleinkläranlage bzw. des Abwasserhausanschlussschachtes eingemessen.

Für eventuelle Anfragen wenden Sie sich bitte an die Wasserwerke im Landkreis Sonneberg.

**Hinweis:**

**Satzung für die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtung des Wasserversorgungs- und Abwasserzweckverbandes Sonneberg**

**Wasserbenutzungssatzung (WBS) vom 1. September 2003**

### § 12 Abs. 1 Abnehmerpflichten, Haftung

Der Grundstückseigentümer und die Benutzer haben den Beauftragten des Wasserzweckverbandes, die sich auf Verlangen auszuweisen haben, den Zutritt zu allen der Wasserversorgung dienenden Einrichtungen zu gestatten, soweit dies zur Nachschau der Wasserleitungen, zum Ablesen des Wasserzähler und zur Prüfung, ob die Vorschriften dieser Satzung und die vom Wasserzweckverband auferlegten Bedingungen und Auflagen erfüllt werden, erforderlich ist.

Der Grundstückseigentümer, ggf. auch die Benutzer des Grundstücks, werden davon nach Möglichkeit vorher verständigt.

gez. Hubner

gez. Stammberger

## Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeisterin OT Ernstthal

am letzten Donnerstag im Monat  
von 19.00 bis 20.00 Uhr  
im Feuerwehrgerätehaus Ernstthal  
Lauschaer Straße 1

Erster Sprechtag:  
24.07.2014

Kerstin Müller-Litz, Ortsteilbürgermeisterin

## Aktuelle Informationen für den Ortsteil Ernstthal

Die Forderung einer konkreten Aussage von Rennsteigwasser zum Bauablauf in Ernstthal ist erfüllt worden und es kann in dieser Ausgabe der Lauschaer Zeitung ein konkreter Terminplan abgedruckt werden.

Hier haben alle davon betroffenen Anwohner endlich eine Orientierung, wann was bei ihnen vor der Haustür passiert. Spekulative Diskussionen wird somit der Boden entzogen – und das ist auch gut so.

Mit der Ortsbegehung am 18. Juni 2014 haben wir als Ortsrat einen wichtigen Schritt zur Realisierung anstehender Aufgaben gemacht.

Mit dem Bürgermeister Norbert Zitzmann sind notwendige Maßnahmen besprochen worden und in der ersten öffentlichen Sitzung des neuen Ortsteilrates konnten durch den Hauptamtsleiter Jens Krauß bereits konkrete Aussagen getroffen werden.

### **Verunreinigtes Bushäuschen in der Glaswerkstraße (gegenüber AWO-Seniorenheim)**

Beantragung der Neuerstellung einer modernen Bushaltestelleneinrichtung über die Infrastrukturpauschale im Rahmen eines Fördermittelantrages der Stadt Lauscha.

### **Einwohneranfrage zu dünnen Bäumen in der Glaswerkstraße (Gefährdung durch Umbruch bei Sturm)**

Beide dünnen Bäume können nach Rücksprache mit der Kreisstraßenmeisterei gefällt werden – wird kurzfristig erledigt.

### **Weitere Sanierung des Sandspielplatzes (Spielgeräte teilweise neu gesetzt)**

Hier ist ein Arbeitseinsatz durch Eltern und Einwohner am Samstag, dem 26. Juli 2014 geplant.

Bis dahin sollen Rutsche und Jugendbank durch die zuständige Firma erstellt sein. Den zu setzenden Sandkasten würden wir ebenfalls in Eigeninitiative erstellen.

Ist das Volleyballfeld vom Unkraut befreit, kümmert sich eure Ortsteilbürgermeisterin noch einmal um eine weitere Sandauflage und ein Volleyballnetz wird durch sie gesponsert. Nach Abschluss der Sanierung wollen wir im August 2014 ein Spielplatzfest feiern.

**Es erfolgt ein Vor-Ort-Termin mit dem Hauptamtsleiter in Absprache mit dem Landratsamt Sonneberg und dem Straßenbauamt Mittelthüringen zu den Schäden an den Bordsteinen, welche durch den durchführenden Lkw-Verkehr verursacht werden.**

Das Protokoll zur Ortsbegehung sowie das Sitzungsprotokoll der ersten öffentlichen Sitzung des Ortsteilrates

am 25. Juni 2014 kann jeweils durch jeden Bürger eingesehen werden.

Dazu kann meine Bürgersprechstunde genutzt werden. Ich würde mich sehr über eine regere Teilnahme an der nächsten Sitzung des Ortsteilrates freuen, denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen und unseren Ort schöner und lebenswerter gestalten.

Eure Ortsteilbürgermeisterin  
Kerstin-Müller-Litz

### **Impressum Lauschaer Zeitung**

*Herausgeber:* Stadt Lauscha

*Anschrift:* Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

*Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:*

Satz & Media Service Uwe Nasilowski  
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf  
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16  
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

*Erscheinungsweise:* nach Bedarf

*Verantwortlich für den Inhalt:*

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

*Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:*

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha  
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha  
Tel.: 03 67 02 / 2900, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Die nächste Ausgabe der  
**LAUSCHAER ZEITUNG**  
erscheint  
am Freitag, dem 8. August 2014.  
**Redaktionsschluss ist der 29. Juli 2014.**

**ENDE AMTLICHER TEIL**

# NICHTAMTLICHER TEIL

**Thüringer  
Energie**



## Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

**Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!**

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

**Ort: Lauscha, Hüttenplatz**

**Tag: Mittwoch**

**Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr**

**Termine: 30.07.2014, 27.08.2014, 24.09.2014  
22.10.2014, 19.11.2014, 17.12.2014**

*Kurzfristige Terminänderungen möglich.*

25.07.	Walter Müller	zum 66. Geburtstag
26.07.	Wolfgang Lehmann	zum 67. Geburtstag
27.07.	Marianne Rohrdrommel	zum 83. Geburtstag
27.07.	Erika Metz	zum 80. Geburtstag
27.07.	Hannelore Greiner	zum 72. Geburtstag
28.07.	Ulrich Klomp	zum 73. Geburtstag
29.07.	Herbert Griebel	zum 91. Geburtstag
29.07.	Bernd Heinz	zum 73. Geburtstag
30.07.	Karl Friedrich	zum 78. Geburtstag
30.07.	Herbert Eichhorn-Jeremias Sohn	zum 65. Geburtstag
01.08.	Robert Leinonen	zum 93. Geburtstag
01.08.	Anneliese Halboth	zum 74. Geburtstag
01.08.	Monika Luthardt	zum 72. Geburtstag
01.08.	Ursula Gramß	zum 70. Geburtstag
02.08.	Dieter Knye	zum 78. Geburtstag
02.08.	Christa Langhammer	zum 77. Geburtstag
02.08.	Hilde Förster	zum 74. Geburtstag
03.08.	Käthe Eschrich	zum 77. Geburtstag
04.08.	Walter Wagner	zum 78. Geburtstag
04.08.	Reinhard Bruch	zum 71. Geburtstag
04.08.	Elenore Jüttner	zum 68. Geburtstag
05.08.	Kurt Greiner-Fuchs	zum 77. Geburtstag
06.08.	Rudolf Liebermann	zum 88. Geburtstag
06.08.	Horst Fleischmann	zum 70. Geburtstag
06.08.	Zsuzsanna Hirsch	zum 65. Geburtstag
07.08.	Lisa Wagner	zum 77. Geburtstag
07.08.	Anita Greiner Bär	zum 75. Geburtstag
07.08.	Elke Greiner-Jean	zum 71. Geburtstag
09.08.	Hilde Scherf	zum 85. Geburtstag
09.08.	Dagmar Liebmann	zum 71. Geburtstag
10.08.	Walter Bätz	zum 65. Geburtstag



### *Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal*

## Geburtstage

### *Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha*

14.07.	Hans Greiner-Adam	zum 86. Geburtstag
14.07.	Jutta Gebhardt	zum 65. Geburtstag
16.07.	Elfriede Wahl	zum 76. Geburtstag
17.07.	Rudolf Mai	zum 82. Geburtstag
17.07.	Helga Musche	zum 75. Geburtstag
17.07.	Doris Resch	zum 65. Geburtstag
18.07.	Ilse Luthardt	zum 81. Geburtstag
18.07.	Horst Leitz	zum 76. Geburtstag
19.07.	Rudolf Naß	zum 87. Geburtstag
19.07.	Walter Eichhorn	zum 75. Geburtstag
20.07.	Herbert Eichhorn Stern	zum 89. Geburtstag
20.07.	Karin Reichenbächer	zum 69. Geburtstag
21.07.	Edith Müller-Deck	zum 74. Geburtstag
21.07.	Dieter Piskol	zum 70. Geburtstag
21.07.	Theo Hähnlein	zum 69. Geburtstag
21.07.	Renate Kiesewetter	zum 65. Geburtstag
22.07.	Traudel Zitzmann	zum 67. Geburtstag
23.07.	Inge Greiner-Sohn	zum 79. Geburtstag
24.07.	Ingrid Greiner-Bär	zum 73. Geburtstag

14.07.	Horst Köhler	zum 72. Geburtstag
14.07.	Renate Löblich	zum 67. Geburtstag
15.07.	Annemarie Coburger	zum 86. Geburtstag
18.07.	Ulrich Müller-Haas	zum 75. Geburtstag
19.07.	Helmut Schmidt	zum 73. Geburtstag
20.07.	Frank Hesbacher	zum 66. Geburtstag
23.07.	Elisabeth Böhm Bayer	zum 84. Geburtstag
24.07.	Joachim Müller	zum 75. Geburtstag
25.07.	Ilse Eichhorn-Bayer	zum 89. Geburtstag
27.07.	Frank Stephan	zum 70. Geburtstag
30.07.	Erni Eschrich	zum 80. Geburtstag
31.07.	Werner Riha	zum 71. Geburtstag
31.07.	Ursula Böhm	zum 70. Geburtstag
03.08.	Barbara Sakowitz	zum 70. Geburtstag
04.08.	Bernd Schiele	zum 67. Geburtstag
06.08.	Marlene Hellbach	zum 78. Geburtstag
08.08.	Paula Böhm	zum 92. Geburtstag
09.08.	Rosa Haag	zum 88. Geburtstag



## Schnuppertage der Wackelzähne sind beendet

Jedes Jahr kommen die „Wackelzähne“ der Kindertagesstätte Hüttengeister mit ihren Erzieherinnen an mehreren Tagen regelmäßig in unser Gebäude, um ihre Grundschule kennen zu lernen und in dem Unterricht der Klassen „zu schnupern“.

So standen auch in diesem Schuljahr mehrere Kennenlern-tage und gemeinsame Veranstaltungen im Rahmen der Zusammenarbeit „Kita – Schule“ auf dem Programm.

Hospitationen im Unterricht, Spaß und Spiel im Hort, Theaterveranstaltung, Teilnahme an dem Programm zum Muttertag im Kulturhaus, gemeinsames Sporttreiben und Wandertage waren die diesjährigen Höhepunkte.

Nun freuen wir uns auf fünfzehn von Eltern und Erziehern sehr gut vorbereitete Schulanfänger. Mit ihnen gemeinsam werden 17 Zweitklässler in zwei gemischten Klassen lernen.

Die Schuleinführung am Samstag, dem 30. August 2014 im Kulturhaus Lauscha wird eine würdige Feier zur Aufnahme der ABC-Schützen in unsere Grundschule werden.

Doch vorher wird es in der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ noch einige Höhepunkte und einen zünftigen Abschluss geben.

**In die Grundschule Lauscha werden im Schuljahr 2014/15 eingeschult:**

### Klasse 1/2a Klassenlehrerin Frau Hartung

Jonas Marvin Müller	Ernstthal
Julian Weschenfelder	Neuhaus
Nelly Grimm	Ernstthal
Lennya Lutherdt	Ernstthal
Anni-Alexia Queck	Lauscha
Freya Six	Lauscha
Jamie Lynn Selma Weigelt	Ernstthal

### Klasse 1/2b Klassenlehrerin Frau Meusel

Tim Giskow	Lauscha
Lui Emilio Müller-Keupert	Lauscha
Mattis Bruno Neubauer	Lauscha
Paul Julius Oetterer	Lauscha
Jack Sommer	Lauscha
Angelina Hilde Günsche	Lauscha
Pauline Ute Schreib	Lauscha
Noemi Josephine Töpfer	Lauscha

Die Annahme der Zuckertüten erfolgt am Freitag, dem 29. August 2014 in der Zeit von 17.00 bis 17.30 Uhr im Kulturhaus. Interessierte Gäste sind recht herzlich zu unserer Schuleinführungsfeier eingeladen.

Es freuen sich auf euch alle Schüler, Lehrer und Erzieher der Grundschule Lauscha. Wir wünschen euch viel Freude und Erfolge beim Lernen und natürlich eine tolle Zuckertüte.

## Bundesjugendspiele 2014

Bei nicht zu warmen Sommerwetter führten wir in der letzten Woche die Bundesjugendspiele durch, um unsere besten Sportler zu ermitteln. Es wurde ein Dreikampf – Laufen, Springen, Ballweitwurf – durchgeführt.

Die Schüler der Klasse 4 begannen mit dem Wettkampf und fungierten anschließend bei den „Kleinen“ als Riegenführer und Schreiber bzw. unterstützten die Kampfrichter.

Alle Sportler wetteiferten um die begehrten Ehrenurkunden des Bundespräsidenten Herrn Joachim Gauck.

Am Ende des Wettkampfes erreichten sieben Schüler die geforderte Punktzahl für die Ehrenurkunde, fünfzehn Schüler die Punkte für eine Siegerurkunde und 28 Schüler erhielten eine Teilnehmerurkunde.

Elisabeth Jüttner aus der Klasse 4 hatte mit 1.023 Punkten die höchste Punktzahl erkämpft. Eine Ehrenurkunde erran-gen weiterhin aus Klasse 4 Johannes Fleischer, Alexio Zeiser und Christian Wilke, aus Klasse 2 Fiona Pamminger, Sabrina Stein und Tim Höhn sowie aus Klasse 1 Angelina Hofmann.

Für die Sportler herzlichen Glückwunsch und allen Helfern ein großes Dankeschön.

Unsere besten Sportler vertraten am 26. Juni 2014 bei den Kreisjugendspielen in Sonneberg die Grundschule Lauscha. Die Schüler der Klasse 4 konnten leider nicht mit daran teilnehmen, da sie im Schullandheim Schirnrod für eine Woche sind.



Wir haben die Daumen gedrückt und viel Erfolg und Freude beim Wettkampf gewünscht.

K. Reißberger  
Grundschulleiterin





kulturkollektiv

GOETHESCHULE e.V.

+++ 19.07.2014 20.00 POETRYSLAM ++++ 1. UND 2. 08.2014 20.15 ROADMOVIE +++

**19. Juli 2014** Beginn 20:00 Uhr: **PoetrySlam** in der Goetheschule

Dichter, Schreiberlinge und Poeten, die in den Wettstreit gehen - wie anno dunnemal die Sänger auf der Wartburg, Durch das Programm führt Goethe höchstselbst. Meldeschluss 5. Juli 2014

**1. August 2014** Beginn 20:15 Uhr: **Roadmovie** auf den Hof der Goetheschule

In Kooperation mit Kulturverein **schwarzWURZEL** e.V. open air Filmvorführung, Titel „Mutanten“

**2. August 2014** Beginn 20:15 Uhr: **Roadmovie** auf dem Hof der Goetheschule

In Kooperation mit Kulturverein **schwarzWURZEL** e.V. open air Filmvorführung, Titel „Bonnie und Clyde“

## Programm Köpplein-Kirmes 2014



### Sonntag, 3. August 2014

- ab 14.00 Uhr Kinderfest unter dem Motto  
„Schneewittchen  
auf dem Köpplein“
- 16.00 bis 17.00 Uhr **Zaubershow**  
mit Roland von Georgenberg
- 19.00 Uhr **Eröffnung und Bieranstich**  
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
- 20.00 bis 24.00 Uhr **Tanz** mit „Black-X-Miller“

### Montag, 4. August 2014

- 17.00 bis 22.00 Uhr **Festzeltbetrieb**

### Dienstag, 5. August 2014

- ab 18.00 Uhr Große **Schlachtschüssel**
- 18.00 bis 23.00 Uhr **Tanz** mit der „Jo-Jo-Band“

### Mittwoch, 6. August 2014

- ab 16.00 Uhr Ermittlung  
des „**Kirmeskegelkönigs 2014**“  
auf unserer Kegelbahn
- 16.00 bis 22.00 Uhr **Festzeltbetrieb**

### Donnerstag, 7. August 2014

- ab 18.00 Uhr Großer **Grillabend**
- 18.00 bis 23.00 Uhr **Tanz** mit  
der „Tanzband Heß“

### Freitag, 8. August 2014

- 20.00 bis 01.00 Uhr **Tanz** mit  
„Rampling Stamps“

### Samstag, 9. August 2014

- ab 09.00 Uhr Großes **Doppelkopf-Turnier**
- 15.00 bis 17.00 Uhr **Geselliger Nachmittag**  
mit der „Stadtkapelle Lauscha“  
und dem „Schlagerchor“
- 20.00 bis 01.00 Uhr **Tanz** mit „Luckystones“

### Sonntag, 10. August 2014

- ab 10.00 Uhr **Weckruf**  
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
- ab 12.00 Uhr **Frühshoppen**  
mit Musik aus Oberfranken
- 15.00 bis 18.00 Uhr **Mittagessen**  
mit Braten und Klößen
- 15.00 bis 18.00 Uhr **Platzkonzert**  
mit der „Stadtkapelle Lauscha“
- 20.00 bis 24.00 Uhr **Tanz** mit „Jo-Jo-Zeit“

### Montag, 11. August 2014

- ab 16.00 Uhr **Festzeltbetrieb**
- 18.00 Uhr Großes **Beerkuchenessen**
- 19.00 bis 23.00 Uhr **Tanz** mit  
„Golden Sixtis Memory Band“
- 22.00 Uhr **Kirmesbegräbnis**

**Der Eintritt für alle Kirmestage beträgt 4,00 Euro!**



## OT Ernstthal

### Mondstürerfest 2014

Liebe Einwohner von Lauscha und Ernstthal,  
liebe Gäste!

Aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen im Ortsteil Ernstthal findet in diesem Jahr das Mondstürerfest auf dem Platz am Waldstüble im Telleweg statt.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

# Mondstürerfest und Oldtimerrundfahrt Ernstthal - Waldstüble



---

**FR. 18.7.** 19:00 Uhr Doppelkopfturnier  
20:00 Uhr **ROTER MOHN**  
popmusik@15m.a.n

---

**Sa. 19.7.** gegen 9:00 Uhr Start Oldtimerrundfahrt  
Kaffee und Kuchen  
gegen 17:00 Uhr Siegerehrung  
**20:00 Uhr Tanz für Jung und Alt  
mit JOJO ZEIT**

---

ab 10:00 Uhr Fröhschoppen  
ab 12:00 Uhr Klöße mit div. Braten  
14:00 - 16:00 Uhr Hoheitentreffen  
mit der Stadtkapelle  
**So. 20.7.** 15:00 Uhr Hüttengeister  
Kaffee und Kuchen der  
Freiwilligen Feuerwehr



Gasthof & Pension Waldstüble Telleweg 27, 98724 Ernstthal Tel. 036702-21711

Auch das Mondstürerstübchen wird versuchen, an diesen Tagen zu öffnen, so dass auch hier mit Speis und Trank sowie guter Musik für Unterhaltung gesorgt sein wird.

Über eine zahlreiche Teilnahme würden sich die vielen fleißigen Helfer und Organisatoren freuen.

Wir hoffen, dass nach der Neugestaltung des Dorfhüttenplatzes das Mondstürerfest 2015 wieder in der Dorfmitte stattfinden kann.

Eure Ortsteilbürgermeisterin  
Kerstin Müller-Litz

## Dankeschön!

### Ein herzliches Dankeschön den Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha

Einen erlebnisreichen Tag an der Sommerrodelbahn Ernstthal verbrachten die zwanzig „Wackelzähne“ aus der AWO Kita „Hüttengeister“.

Wie schon zur schönen Tradition geworden, organisierten die Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha wieder ein tolles Erlebnis für die Vorschulkinder aus dem Hüttengeisterhaus.

Da wir dieses Jahr lange vergeblich auf viel Schnee warteten, und unsere traditionelle Skiwoche mit der Bergwacht buchstäblich ins Wasser fiel, gab es einen gemeinsamen Sommer-Aktionstag an der Rodelbahn.

Bei herrlichem Sonnenschein ging es mit Unterstützung der Bergwacht-Kameraden und Erzieher in flotter Fahrt die Sommerrodelbahn hinab. Hinauf ging's dann wieder per Lift. Davon wurde man auf Dauer ganz schön hungrig.

Die Kameraden der Bergwacht waren aber bestens vorbereitet. Es gab jede Menge Würstchen und Limonade.

Schade, dass an solch aufregenden Tagen die Zeit immer viel zu schnell vergeht.

Vielen Dank Herrn Bosecker für die Freifahrten, der Metzgerei Moppel für die Unterstützung bei den Bockwürsten.

Und ganz besonderen Dank den Kameraden der Bergwachtbereitschaft Lauscha mit ihrem Chef Stephan Kristen für einen wieder beeindruckenden, erlebnisreichen und tollen Tag, der den „Wackelzähnen“ und ihren Erziehern noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ines Kob  
für das Team der AWO Kita „Hüttengeister“



## Die Arbeiterwohlfahrt informiert:



### Kegeln im Sportpark Ernstthal

Seit dem Jahr 1992 treffen sich nun regelmäßig unsere AWO-Senioren zum Kegeln im Sportpark Ernstthal.

Viele hatten noch nie eine Kegelkugel in der Hand, aber die Neugier und die Freude an diesem Spiel war sehr groß und so kam ein regelmäßiges Treffen von 20 Senioren jeden Monat zustande. Das letzte Treffen stimmte alle etwas traurig, denn Familie Böhm wird die Kegelbahn nicht mehr betreiben.

Ein großes Dankeschön geht an Familie Böhm. Sie haben die vielen Jahre dafür gesorgt, dass die Kegelbahn mit viel Freude erwartet wurde. Auch wenn einige Senioren nicht mehr aktiv mitmachen konnten, waren sie doch immer noch mit dabei.

Das „Aus“ werden unsere AWO-Mitglieder jedoch nicht akzeptieren und so wird aus einer kleinen Kugel eine Große. Das sportliche Treffen findet zukünftig beim „Gollo“ statt. Die Bowlingkugeln werden nun immer **am dritten Montag im Monat ab 15.00 Uhr** zum Rollen gebracht.

Auch neue interessierte Senioren sind herzlich willkommen. Nur „Wer rastet der rostet“ – und so freuen sich alle auf die geplanten Bowlingnachmittage beim „Gollo“.

## Vorabinformation Sommerfest

Wir möchten schon heute darauf hinweisen, dass am **Mittwoch, dem 20. August 2014** unser Sommerfest des AWO-Ortsvereins Lauscha stattfindet. Treffpunkt ist ab 14.00 Uhr bei der Bergwacht auf dem Köpplein.

Anfahrt mit der Bahn ist 13.32 Uhr ab Bahnhof Lauscha möglich. Fahrdienste bitte anmelden unter Telefon 03 67 02/ 2 03 59.

**Anmeldungen** für das Sommerfest des AWO-Ortsvereins bei Käte Langhammer unter Telefon 03 67 02/ 2 00 44.

## Tourismus-Stammtisch Lauscha

### Lauschaer Tourismus-Stammtisch informiert



**Im Juli wird kein Treffen zum Stammtisch stattfinden.**

Unser nächster Tourismus-Stammtisch findet **am Donnerstag, dem 21. August 2014** statt. Die Lokalität wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

## Bergwacht Lauscha

### 60 Jahre uneigennützig kompetente Hilfe

Bei einer Jubiläumsveranstaltung in und neben der Bergwachtbaude auf dem Köpplein hielt kürzlich die Bergwachtbereitschaft Lauscha Rückschau auf sechzig Jahre organisierte Bergrettung.

„Da, wo der Rettungsdienst nicht mehr hin kommt, fängt unsere Arbeit an.“ Mit diesen Worten fasste Bereitschaftsleiter Stephan Kristen in seiner Festrede die Aufgaben der Bergwacht zusammen. Vor zahlreichen Gästen gab er einen kurzen Rückblick auf 60 Jahre Geschichte.

Gegründet wurde der Bergrettungsdienst Lauscha am 29. Januar 1954 von acht Kameraden, die damals gerade ihre Prüfung zum „geprüften Bergretter“ bestanden hatten. In den Folgejahren stieg die Mitgliederzahl rasch an. Heute gehören der Bergwachtbereitschaft Lauscha 45 Männer, Frauen und Jugendliche an.

Verschiedene Vorsitzende von Hermann Pfeiffer über Lothar Porzel, Wolfgang Patzschke, Rolf Koch, Falk Porzel, Klaus Pfeifer und Jürgen Bäs bis zu Stephan Kristen leiteten im Laufe der Jahre die Gruppe der Retter.

Auch die Schulungsräume variierten. Gelernt und geübt wurde im Gasthaus „Crocker“, ab 1964 in der selbst gebauten Schutzhütte „Bergfreund“ am Saltohang und fünf Jahre später in der „Blücherbaude“ genannten Bergrettungshütte auf der Ringstraße.

Nach deren Verlust durch einen Konkurs versammelte man sich beim „Gollo“, bis schließlich 2003 nach rund vierjähriger Bauzeit die heutige Bergwachtbaude eingeweiht werden konnte.

Das erste „Westauto“ löste 1999 den alten B1000 ab. Ein neuer Motorschlitten mit Anhänger konnte ebenso wie weitere Ausrüstung dank intensiver Bemühungen angeschafft werden.

Mit einer kleinen Technikschaу und offenen Türen warben die Kameraden anlässlich ihres Jubiläums aber auch um weitere Unterstützung. Gebraucht werden vor allem Menschen, die bereit sind, als Bergwacht-Mitglieder in ihrer Freizeit anderen zu helfen, betonte Kristen.

Naturschutz, Vermisstensuche und die Bergung von Personen gehören ebenso dazu wie die medizinische Absicherung von Sport- und anderen Veranstaltungen oder die Durchführung von Blutspende-Aktionen und Kleidersammlungen. Wie wichtig und vielseitig die Tätigkeit der Helfer ist, zeigte sich auch anhand der Danksagungen und Gratulationen, die der Rede von Kristen folgten.

Vom DRK-Kreisverband Sonneberg hatten sich unter anderem Vorstand Andy Söllner, Kreisverbandspräsident Wolfgang Patzschke und dessen Stellvertreter Wolfgang Wiegand sowie der Vorsitzende des Kreisfachausschusses

Bergwacht Mario Rienecker auf den Weg zum Köpplein gemacht. Sie lobten die Lauschaer als nicht mehr wegzudenkende Helfer bei der Gefahrenabwehr, die sich besonders durch ihren hohen Ausbildungsstand und ihre gute Nachwuchsarbeit auszeichnen.

Glückwünsche von Stadt und Stadträten überbrachte Lauschas Bürgermeister Norbert Zitzmann. Er sprach den Kameraden Dank für die geleistete Arbeit aus und betonte die Bedeutung der Bergwacht als starker Partner, der hilft, wo immer es nötig ist und der sich gleichzeitig beispielsweise beim Kugelmarkt ins kulturelle Leben der Stadt einbringt.

Florian Meusel, Landesvorsitzender der Bergwacht Thüringen, schloss sich den Lobreden ebenso an wie Vertreter der Bergwachtbereitschaften Neuhaus am Rennweg, Scheibelsbach, Neufang, Meuselbach, Oberhof und Ellrich.

Es gratulierten die Kirmesgesellschaft Köpplein, Lauschas Schützengesellschaft Obermühle 1882, der Carnevalverein LCV, der Tourismus-Stammtisch und der WSV 08 Lauscha. Eine Fortsetzung der guten Zusammenarbeit wünschte sich die Freiwillige Feuerwehr.

Mit einem kleinen Programm sagten die „Hüttengeister“ Dank für die jahrelange tatkräftige Unterstützung durch die Kameraden der Bergwacht bei Wanderungen, Wintersport und vielem mehr.

Verdienterweise wurde danach bis in die Abendstunden fröhlich gefeiert. Während man im Domizil der Bergwacht bei Kaffee und Kuchen Impressionen vom Geschehen der vergangenen Jahre bestaunen konnte, sorgte im Festzelt die Lauschaer Stadtkapelle für gute Unterhaltung bei deftigen Leckereien vom Rost.

Die kleinen Gäste nutzten derweil ausgiebig die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und Kraft an der Kletterwand des DRK-Landesverbandes zu testen oder sich von den Kameraden aus luftiger Höhe abseilen zu lassen.

In den Abendstunden durfte schließlich bei Discomusik und Schwedenfeuer noch kräftig das Tanzbein geschwungen werden.

Im Vorfeld der Feierstunde ging an gleicher Stelle übrigens der Erste-Hilfe-Tag der Bergwacht-Kinder des DRK-Landesverbandes Thüringen über die Bühne. Auf spielerische Weise wurde dabei der Nachwuchs an die vielfältigen Aufgaben der Retter herangeführt.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Die Lauschaer Bergwacht-Kinder erhielten tatkräftige Unterstützung von den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und praktizierten so gleich im Kleinen die gute Zusammenarbeit der Erwachsenen.

Doris Hein

**Interessenten für die Mitarbeit in der Bergwacht können mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen ab 19.00 Uhr in der Bergwachtbaude ins Ausbildungsgeschehen „schnuppern“; Kinder ab zehn Jahre zum gleichen Termin ab 17.00 Uhr.**



## Blutspende

Die nächste Blutspende des DRK findet statt:

am **Freitag, dem 25. Juli 2014**  
von **16.30 bis 20.00 Uhr**  
in der **Bergwachtbaude Lauscha**

Die Kameraden der Bergwacht Lauscha laden alle Blutspenderinnen und Blutspender und die, die es werden wollen, recht herzlich in ihre Baude ein.

Mit jeder Spende können Sie Menschenleben retten und unterstützen Ihre Bergwacht Lauscha bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit!

Für das leibliche Wohl unserer Blutspender ist wie immer bestens gesorgt!

Danke!

## Termine Juli/August

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen. Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

**Samstag, 12. Juli 2014**  
Ausbildung Höhenrettung Oberhof

**Mittwoch, 6. August 2014**  
Kameradschaftsabend auf der Köppleinkirmes

## Ausbildung und Versammlung

**Mittwoch, 16. Juli 2014**  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Mittwoch, 30. Juli 2014**  
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden  
19.30 Uhr Versammlung

**Achtung – erster Termin Kinder- und Jugendausbildung nach den Ferien ist am Mittwoch, dem 10. September 2014 wie gewohnt um 17.00 Uhr!**

## Kita „Hüttengeister“ Lauscha

### Hüttengeister-Sommerfest

Mit einem gut besuchten Sommerfest ging bei den Hüttengeistern das zweijährige Projekt „Sternstunden im Wald“ zu Ende. Bürgermeister und Stadträte, Vertreter des AWO-Vorstands und Landtagskandidat Alexander Humann machten sich aus diesem Anlass ein Bild vom munteren Treiben in der kinderfreundlichen Einrichtung.

Natürlich waren auch viele kleine Hüttengeister mit ihren Familien zugegen. Bei Kaffee, Kuchen und Bratwurst ließen sie es sich wohl sein und nutzten die vielfältigen Spiel-Angebote im Hüttengeisterhaus.

Erzieherinnen und Erzieher hatten diverse Mitmach-Aktionen vorbereitet. Trotz vier fleißiger „Maskenbildner“ stand schon bald eine lange Schlange beim Schminken. Stolz kam die dreijährige Lina als erste frisch bemalt als Schmetterling an der nächsten Station an.

Beim Äste-Mikado waren Geschick und Kraft gefragt. Ziel-sicherheit mussten die Kinder beim Kustel- und Kastanien-Werfen unter Beweis stellen. Fantasie und Fingerfertigkeit erwiesen sich als hilfreich beim Basteln mit Naturmaterial. Zahlreiche kleine Schafe und Männchen aus Fichtenzapfen schmückten bald die Tische und Regale.

Märchenhaft ging es im Gruppenraum der Maulwürfe zu. Dort lud Ingrid Luthardt aus Ernstthal zur Märchenstunde ein. Gern machten es sich die Kinder bei Kerzenschein auf Decken und Kissen bequem und lauschten den Erzählungen aus aller Welt.

Märchenerzählerin „Ella“ ist schließlich keine Unbekannte für sie. Jeden Mittwochvormittag kommt sie als ehrenamtliche Helferin zu den Hüttengeistern, und wer möchte, darf dann ihren Geschichten lauschen.

Geschichtenlieder ganz besonderer Art präsentierten auf der Piazza Musikschuldirektor Volker Sesselmann und die Kinder seiner Gruppe der „musikalischen Früherziehung“.

Luise Greiner-Kaiser stand im Traumzauberbaum-Kostüm parat und sang gemeinsam mit Lilly Köhler, Ira Petermann, Cecile Zinner, Chiara Greiner-Hiero und Jonas Müller die Lieder vom Guten-Morgen-Küsschen, der Katze Mary Lu, dem Schneeglöckchen und dem Gespensterduo Hugo und Hulda einem begeisterten Publikum vor.

Sie sangen vom Eierbecher, der nicht nur Verzierung sein wollte, und vom Pfannkuchen, der die dicke Frau Bemme zur gesunden Ernährung bekehrte. Passende Requisiten hatten die Erzieherinnen vorbereitet. Der Applaus bewies: Die wochenlangen Proben hatten sich gelohnt.

Auch Sesselmann freute sich über den Erfolg. Schließlich kommt er einmal wöchentlich zu den Hüttengeistern, wo rund zwanzig Kinder mit ihm singen, Musik hören und Interessantes über Instrumente, Lieder und Musiker erfahren.

Doris Hein



### Tourismus-Stammtisch Lauscha

#### Feierlichen Enthüllung der Informationstafel Hermann Jahn am 11. Juli 2014

Am Freitag, dem 11. Juli 2014 um 14.00 Uhr erfolgt im Rahmen eines kurzen Meetings die feierliche Enthüllung der Haustafel

**Hermann Jahn  
(1910 - 1983)**

an dessen Geburtshaus in der Lauschaer Unterlandstraße 32.

Hermann Jahn gehörte zu den herausragenden Persönlichkeiten seiner Heimatstadt Lauscha.

Er war Komponist vieler volkstümlicher Lieder, langjähriger Dirigent und Chorleiter, Instrumentalsolist und Leiter der Jodler-, Gesangs- und Instrumentalgruppe des Glaswerkes Lauscha, der schon 1954 höchste Auszeichnungen auf dem Gebiet des Folkloregesangs verliehen wurden.

Anlässlich der feierlichen Enthüllung der Informationstafel wird es zwei kurze Ansprachen sowie musikalische Darbietungen von Hermann-Jahn-Liedern durch ehemalige Angehörige seines Ensembles und weitere Lauschaer Künstler geben.

Diese Tafel fügt sich nahtlos ein in die Reihe von mehr als 30 bereits existierenden, einheitlich gestalteten Informationstafeln zur Lauschaer Glasgeschichte.

Der Lauschaer Tourismus-Stammtisch hofft auf eine möglichst zahlreiche Beteiligung der Lauschaer Bevölkerung an dieser Veranstaltung.

Euer Lauschaer Tourismus-Stammtisch

## 165 Jahre Chorgesang in Lauscha

Das 3. Lauschaer Musikfest auf dem Köpplein war gleichzeitig eine Würdigung von 165 Jahren Chorgesang.

Eingeladen hatte der Chor „Eintracht“, der einst aus dem 1849 gegründeten Gesangverein „Liederkranz“ hervorgegangen war.

Was damals mit viel Enthusiasmus und Engagement begann, fand am Wochenende erneut einen klangvollen Höhepunkt. Dazwischen lag eine wechselvolle Geschichte, die Dieter Gazda dem Publikum in geraffter Form nahe brachte und mit einer Würdigung des Chores „Eintracht“ anlässlich seines Gründungsjubiläums verband.

Musik und Gesang wurden und werden in Lauscha stets hoch gehalten. Beneidenswerte Mitgliederzahlen der Chöre und hochrangige Events wie das überregional bedeutsame Beethovenfest 1922 legen beredtes Zeugnis davon ab.

Inzwischen haben sich Weihnachts- und Frühlingskonzerte der „Eintracht“ in der Lauschaer Kirche längst zum Publikumsmagneten entwickelt.

Die Ehrung mit der Karl Friedrich Zelter-Plakette 1995 war ein verdientes Dankeschön für langjährige gute Chorarbeit, die mit dem 3. Musikfest auf dem Köpplein erneut unter Beweis gestellt wurde.

Trotz Kälte und Regen war das Festzelt schon zum Beginn der Veranstaltung gut gefüllt. Landrätin Christine Zitzmann, Landtagsabgeordneter Henry Worm und Lauschaer Stadträte lauschten gemeinsam mit Sangesfreunden aus Nah und Fern den Melodien aus unterschiedlichen Ländern, Epochen und Stilrichtungen.

Die gastgebenden Chöre der Eintracht hatten jeder auch ein Lied eines Lauschaer Komponisten im Gepäck und bewiesen damit einmal mehr, wie tief Musik in vielerlei Formen in den Herzen und Kehlen der Glasbläserstädter verwurzelt ist.

Lieder von Felix Mendelssohn Bartoldy und Simon Breu brachten sie mit ebenso viel Herzblut dar wie musikalischen Wiener Charme oder heimatliche Klänge von Bruno Wamsler, Hermann Jahn, Rudolf Greiner-Pachter und Ursel Müller.

Glückwünsche und praktische Hilfen zum Ölen der Stimme, vor allem aber viel schöne Musik hatten die Gastchöre mitgebracht. Mit einem Strauß bunter Melodien gratulierten das Folkloreensemble Neuhaus, der Männerchor Oberweißbach sowie der Männer- und der Frauenchor aus Judenburg.

Natürlich waren auch Lauschaer Gesangvereine der Einladung der „Eintracht“ gefolgt. Hoffnung auf viele weitere Jahre mit imposanten Jodlerklängen machte die gute Vorstellung des Männerchores Lauschenstein unter der Leitung von Fritz Gramß.

Der Schlagerchor als jüngstes Kind der Lauschaer Gesangsszene wurde seinem Namen mit außergewöhnlichen Varianten bekannter Songs von Zuckerpuppen und nächtlichem Begehren gerecht, während Martina und Fred Neubauer im Duett mit viel Esprit ihre sonntäglichen Erinnerungen auffrischten.

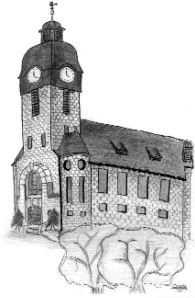
Dass es um den Lauschaer Sängernachwuchs gut bestellt ist, bewies erneut der Grundschulchor unter der Leitung von Anke Hartung. Die Schüler behaupteten mit jugendlichem Schwung: „Schön ist es, auf der Welt zu sein“ und hatten natürlich auch wieder ein Mundart-Lied im Gepäck.

Mit Melodien von Herbert Roth und Ursel Müller wussten die Lustigen Lauschner zu begeistern und versprachen: „Thüringer Wald – hier werd ich alt!“

Unter dem wechselnden Dirigat von Sebastian Käßler und Anna Gramß zeigte die Stadtkapelle Lauscha einmal mehr ihre Vielseitigkeit und interpretierte neben diversen Medleys von Tom Jones, Harry Belafonte und Udo Lindenberg auch eigene Stücke wie die Lauschner Polka oder den Gruß vom Köpplein, bevor sie nach einem rund vierstündigen Programm voller Glanzlichter das Publikum musikalisch „Zum Städtel hinaus“ complimentierte.

Doris Hein





# Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha  
Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

## Monatsspruch Juli 2014

**DENNOCH BLEIBE ICH STETS AN DIR; DENN DU HÄLTST MICH BEI MEINER RECHTEN HAND; DU LEITEST MICH NACH DEINEM RAT UND NIMMST MICH AM ENDE MIT EHREN AN. (PS 73,23-24)**

Dennoch ... wer hat denn dieses Wort noch im alltäglichen Sprachgebrauch? „Trotzdem“ sagen wir, aber es ist nicht dasselbe. Du hast mir etwas angetan, aber trotzdem mag ich dich noch. Das heißt, ich mag dich, aber ich vergesse dieses Vorkommnis nicht. Es bleibt immer in meinen Gedanken – und vielleicht werfe ich es Dir irgendwann einmal wieder vor. „Dennoch“ ist anders, es heißt wirklich verzeihen, es heißt auch die eigene Schuld an dem Vorkommnis anzuerkennen und keinen Bruch in der Freundschaft zuzulassen. „Dennoch“, betet der Psalmbeter in der Gottesferne: „Ich fühle mich verlassen, hast Du mich vergessen, Gott? Aber ich verzweifle nicht! Dennoch bleibe ich stets an dir!“ Ihnen allen wünsche ich einen so festen Glauben, der durch jede Not durchträgt. Sagen Sie Dank für alles Gute und in Not und Zweifel beten Sie: „Dennoch!“

## Ihre Denise Müller-Blech

### Gottesdienste

Die Gottesdienste waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Bitte beachten Sie die Tagespresse und die Aushänge an Pfarrhaus und Kirche. Gerne erteilt auch das Pfarramt telefonische Auskunft.

### Rennsteigschlösschen

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 16.00 Uhr für alle Geburtstagskinder im Monat (und natürlich auch für alle anderen BewohnerInnen und Gäste) eine Andacht statt.

### Ein kleines Wunder wird benötigt!

Liebe Gemeindeglieder, als ich ein Kind war, hatte mein Großvater einen „Vorführapparat“ – da wurden Filmspulen eingelegt, meistens Märchen. Die Spulen wurden Bild für Bild weitergedreht und der Text darunter vorgelesen. Leider ist dieser Apparat verlorengegangen.

Nun befinden sich im Archiv unserer Gemeinde etliche solcher Filmspulen zu den verschiedensten Themen – leider haben wir aber keinen „Vorführapparat“. Ein kleines Wunder wäre es, fände sich auf irgendeinem Dachboden in Lauscha oder Ernstthal ein solches – fast antikes – Stück und würde das die Finderin oder der Finder der Gemeinde zur Verfügung stellen.

Nachdem alle Rollen gesichtet wurden, können die Bilder sicher viele Gemeinde-, Konfirmanden- und Christenlehrenachmittage bereichern – und sei es nur um zu zeigen, wie es früher einmal war.

### Christenlehre und Konfirmandenunterricht:

Die Christenlehrekinder und die Konfirmanden gehen in ihre wohlverdiente Sommerpause.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauscha wünscht allen Kindern erholsame und fröhliche Ferien und dazu Gottes Segen.

### Seniorenachmittag

Auch die Senioren gehen nach der Seniorenfahrt in die Sommerpause. Mit frischen Kräften nach sommerlichen Tagen treffen wir uns Anfang September wieder mit neuen und spannenden Themen.

Zählen auch Sie sich zu den Senioren und waren noch nie bei einem unserer Nachmittage dabei?

Fassen Sie sich ein Herz und seien Sie in unserem Kreis herzlich willkommen! Kommen Sie einfach vorbei und verbringen Sie viele schöne und interessante Nachmittage mit uns.

### Öffnungszeiten des Pfarramtes

Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Frau Renner	036702/20280

### Öffnungszeiten Büro Oberland (im Keller)

Mittwoch	09.00 bis 14.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Frau Müller-Blech	036702-20558

# AWO „Obermühle“

## Sommerferien in der AWO „Obermühle“ (21. Juli bis 15. August 2014)

### 1. Woche

Mo-Fr 21.-25.07.

Graffiti-Workshop mit Lars aus Erfurt

### 2. Woche

- Mo 28.07. Waldbad Neuhaus/  
Wanderung oder Turnhalle\*
- Di 29.07. Federballturnier auf der Freizeitsportanlage  
in Neuhaus gemeinsam mit dem Jugend-  
zentrum „Domizil“ Neuhaus –  
anschließend wird gegrillt
- Mi 30.07. Erste Hilfe – Wie kann ich helfen?  
sagt dir Uwe vom DRK Sonneberg
- Do 31.07. Kino Sonneberg:  
„Drachenzähnen leicht gemacht 2“ in 3D
- Fr 01.08. Waldbad Neuhaus/Kreativangebot\*

### 3. Woche

- Mo 04.08. Waldbad Neuhaus/  
Pasta & Gelati – Wir kochen gemeinsam\*
- Di 05.08. Übernachtung im Naturcamp  
„Friedenshöhe“ in Saalfeld
- Mi 06.08. Übernachtung im Naturcamp  
„Friedenshöhe“ in Saalfeld
- Do 07.08. Stadtrallye durch Lauscha
- Fr 08.08. Grillparty in der „Obermühle“

### 4. Woche

Wir haben geöffnet – aber ohne spezielle Angebote!

\* Schlechtwettervariante für diesen Tag

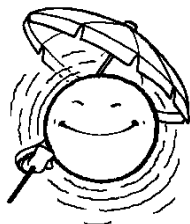
Änderungen bleiben vorbehalten!!! Nähere Infos gibt es in  
der AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ unter Telefon  
03 67 02/ 2 03 59. Anmeldung bitte rechtzeitig – ab sofort!!!

### Wichtig!

Vom 18. bis 29. August 2014 bleibt die „Obermühle“  
geschlossen!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Eure Heike und Karina



„Beherzte Nachbarn retteten Frau aus Flammen“ titelte kürzlich „Freies Wort“ nach einem Wohnhausbrand in Lauscha. Die betroffene Familie möchte in ihrem Leserbrief allen Helfern ein herzliches Dankeschön übermitteln.

## Leserbrief Dankeschön

Ein chinesisches Sprichwort sagt, dass man auf vieles verzichten kann, nur nicht auf gute Freunde. Unser ganzes Leben hat sich kürzlich von einem Moment zum anderen gewissermaßen aus heiterem Himmel in Rauch aufgelöst.

Wenn man in eine solche Notsituation gerät, lernt man wahre Freunde und Helfer erst recht zu schätzen.

Es wird noch lange dauern, bis wir vielleicht wieder ganz normal in unserem gewohnten Umfeld leben können. Es wird nie wirklich wieder genauso sein wie früher, denn ein solches Ereignis vergisst man nicht.

Doch dazu, dass es nicht noch schlimmer gekommen ist, dazu, dass es langsam wieder ein kleines Stückchen bergauf geht, haben viele Menschen besonders aus unserem Umfeld beigetragen.

Ihnen allen, die uns in den schweren Stunden uneigennützig beigestanden haben oder es in Zukunft noch tun werden, möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen Dank sagen.

Ein besonderes Dankeschön geht natürlich an Wolfgang Bauer und Marc Thees. Sie haben ohne Zögern ihr eigenes Leben riskiert, um unsere Mutter und Schwiegermutter Lotte zu retten. Ohne ihren raschen, selbstlosen Einsatz wäre es dafür wohl zu spät gewesen.

Dank auch an alle Nachbarn, die herbeieilten, um zu helfen.

Dank den vielen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus Lauscha, Ernstthal, Neuhaus, Steinheid, Steinach und Oberweißbach sowie den medizinischen Einsatzkräften und der Polizei für die rasche und kompetente Hilfe.

Dank an die Stadtverwaltung für die Bereitstellung von Getränken für die Kameraden der Feuerwehr.

Dank für die unbürokratische Hilfe an die Firmen Anschütz, Augenprothetik Lauscha und Holzbau Griebel.

Dank für die tatkräftige Unterstützung an den Lauschaer Carnevalverein.

Dank an all die Familienangehörigen, Verwandten, Arbeitskollegen und Freunde, die auf vielfältige Weise einen Beitrag dazu leisteten und noch leisten, dass wir trotz unseres Verlustes, trotz Angst und Sorgen inzwischen wieder einen Silberstreifen am Horizont sehen.

Das Leben hat uns bewiesen: Wahre Freunde kann man nicht kaufen, denn sie kommen von selbst und sind unbezahlbar. Zu uns sind sie glücklicherweise in großer Zahl gekommen. Deshalb nochmals allen Danke!

Familie Müller-Blech aus Lauscha

**ENDE NICHTAMTLICHER TEIL**